

# Die Favoriten lassen es so richtig krachen

Fußball-Kreisoberliga: SG Selters hat Spitzenreiter Merenberg am Rande einer Niederlage – Würges besiegt Hausen/Fussingen/Lahr 2:0

**Die führenden Mannschaften haben sich in der Fußball-Kreisoberliga nichts getan und teilweise richtig auf die Pauke geschlagen.**

**Limburg-Weilburg.** Den höchsten Sieg landete der RSV Würges gegen die SG Hausen/Fussingen/Lahr (9:0). Der SV Elz dominierte in Eschhofen mit einem 7:2-Erfolg.

**SG Ahlbach/Oberweyer – SG Weilmünster/Laubeschbach 1:0 (1:0).** In der 25. Spielminute gelang Routinier Pötz der Führungstreffer, als er einen Freistoß von Ludwig völlig frei stehend im gegnerischen Tor unterbrachte. Auch im zweiten Spielabschnitt ließ die spielerische Linie auf beiden Seiten zu wünschen übrig. Torchancen waren Mangelware, lediglich durch Standards kam Gefahr auf. Ludwig und Mambeck scheiterten auf heimischer Seite nur knapp. Letztlich hatten sich die Gastgeber den Sieg verdient. Trauriger Höhepunkt des Spiels war die schwere Verletzung des Gastespielers Lehmann, die er sich ohne gegnerische Einwirkung zuzog. Die SG Ahlbach/Oberweyer wünscht ihm auf diesem Wege gute Besserung und eine baldige Genesung!

**Ahlbach/Oberweyer:** Noll, Yilmaz, Schön, Hofmann, M. Pötz, Kremer, Betz, Schönborn, Mambeck, Reitz, Ludwig; (Pirzkall, Schäfer, Demaré) – **Weilmünster/Laubeschbach:** Müller, Hausotter, Hartmann, Kramp, Steinmann, Bender, Lehmann, Jung, Düzgün, Nickel, Daniel; (Kremer, Schäfer, Zuth) – **SR:** Faust (Tausenstein) – **Tor:** 1:0 M. Pötz (25.) – **Zuschauer:** 70.

**SG Hintermeilingen/Elar – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 0:1 (0:0).** In den Anfangsminuten entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, wobei die Hausherren an Torwart Dalef scheiterte. Kurze Zeit später war es wieder der Schlussmann der Gäste, der bei einem Schuss von Karino glänzend reagierte. Die Gäste waren in dieser Phase bei Kontern gefährlich. Kurz vor der Halbzeit verweigerte der

Schiedsrichter aus Sicht der Westwälder zwei klare Elfmeter für die Gastgeber. Die SG Kirberg war durch ihre harte Gangart ein unangenehmer Gegner. In der zweiten Halbzeit war es ein zerfahrenes Spiel, das unter den Fehlentscheidungen des Unparteiischen litt. Nach Ecke von Hergenahn gelang Butzbach das 0:1. In den Schlussminuten verweigerte der 23. Mann den Hausherrn erneut einen Elfmeter. Die Gebrüder Dickopf wurden mit „Rot“ des Feldes verwiesen und Opper wurde noch mit „Gelb/Rot“ belegt. Nach Ansicht der Hintermeilingen/Elarer war die Leistung des Schiedsrichters indiskutabel.

**Hintermeilingen/Elar:** Seidel, F. Sehr, Weimar, Reifenscheidt, M. Stähler, Badi, Karino, Fujjoka, B. Sehr, Opper, Dickopf; (Chr. Stähler, Andres, Dickopf) – **Kirberg/Ohren/Nauheim:** Dalef, Müller, Deuser, N. Hergenahn, Schulz, Frenkler, Erdogan, Butzbach, S. Hergenahn, Kerquk, Büzel; (Neuber, Bradasch, Reinhardt, Dickopf) – **SR:** Kivanc (Heidenrod) – **Tor:** 0:1 Butzbach (60.) – **Zuschauer:** 80.

**TuS Dahn – FSG Dauborn/Neesbach 5:1 (3:0).** Trotz sechsfachen Ersatzes ging der TuS von Anfang an aggressiv zur Sache und ließ dem Gast keinen Spielraum. Die TuS-Abwehr stand sicher und der Ball lief auch gut nach vorne. So fiel nach zwölf Minuten das 1:0, als Azemi sich gegen zwei Mann durchsetzte, denn Ball nach innen legte und Streb keine Schwierigkeiten hatte, einzuschließen. In der 18. Minute gab Pötz einen klugen Pass in die Spitze und Stenger erhöhte zum 2:0. Dahn's Torjäger Schmidt hatte dann seine großen Augenblicke: In der 33. Minute erhöhte er mit einem Fernschuss zum 3:0. Vier Minuten nach dem Wechsel markierte Schmitz das 4:0 nach einem Alleingang. Das gleiche Prozedere folgte in der 70. Minute. Kurz vor Spielende markierte Brühl mit dem ersten Tor zum Ehrentreffer.

**Dahn:** Kaiser, Bausch, Streb, Draheim, Steioff, Pötz, Derguti, Sehr, Schmidt, Azemi, Stenger; (Keil, Ekren) – **Dauborn/Neesbach:** Klein, Heil, Coester, Vieh-

mann, Schneider, Grossmann, Brühl, Gönceoglu, Fries, Abeide, Müller, (Döring), Schröder) – **SR:** Budaram (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Streb (12.), 2:0 Stenger (18.), 3:0 Schmidt (33.), 4:0 Schmidt (49.), 5:0 Schmidt (70.), 5:1 Brühl (88.) – **Zuschauer:** 60.

**SV Rot-Weiß Hadamar 2 – VfR Niedertiefenbach 4:2 (1:1).** Die Gäste, die aus einer verstärkten Abwehr agierten, kamen in der zwölften Minute zur Führung. Hadamar antwortete mit wütenden Angriffen, scheiterte aber immer wieder am glänzend reagierenden Bernbach, am Aluminium oder der vielbeinigen Gästeabwehr. So musste eine Standardsituation zum Ausgleich erhalten. Mit einem 25-Meter-Freistoß ließ Martin Klink Bernbach keine Chance. In der 60. Minute war es Maurer, der per Kopf die Führung erzielte. Niedertiefenbachs Abwehr versagte in der 63. Minute die eigene Querlatte an. Nach einem Konter über Sarges wurde dieser im Strafraum gefoult. Den fälligen Strafstoß verwandelte der gefoulte Spieler sicher. In der 71. Minute brachte wiederum ein Kopfball von Maurer die Führung, als der Ball vom Pfosten über die Linie ging und die Rettungsaktion von Bernbach nach Meinung des Schiedsrichters hinter der Linie stattfand. In der 83. Minute machte Schaffarz mit einem schönen Solo alles klar.

**Hadamar:** Steffen, Philipps, Löbach, Kaiser, Tsofanidis, Maurer, Wilhelm, Klink, Celik, Schaffarz, Metz; (Bajrami, Schierloh, Nomura) – **Niedertiefenbach:** Bernbach, Jeuck, Pistor, Speth, Steigerwald, Lanois, Schaus Gräf, Heymann, Haubrich, Sarges; (Steioff) – **SR:** Schreiber (Limburg) – **Tore:** 0:1 Sarges (12.), 1:1 Klink (30.), 2:1 Maurer (60.), 2:2 Sarges (64.), 3:2 Maurer (71.), 4:2 Schaffarz (83.) – **Zuschauer:** 50.

**VfL Eschhofen – SV Elz 2:7 (0:6).** So kurios es klingt: Der VfL hatte durch Said Silakhori die Riesenchance, schon früh in Führung zu gehen. Allerdings war auch schon früh erkennbar, dass der SV Elz sehr schnelle und durchschlagkräftige Stürmer besitzt. Eine Freistoß- und Eckballorgie der Elzer verpasste den Eschhöfern bereits in der ersten Halbzeit den Knockout. Mehmet Dragusha bediente seine Mannen ein um andere Mal mit scharf hereingebrachten Flanken. Mustafa Günes nutzte dies entschlossen aus und schenkte dem VfL einen Hatrick ein. Durch die Hereinnahme von Luca Weber und Andreas Zell kam bei den Gastgebern etwas mehr Zug zum Tor auf.

**Eschhofen:** Schmitt, Weyl, Jung-König, Stiller, Wissenbach, Michel Voss, Krmek, Silakhori, Björn Zell, Böhm; (Luca Weber, Andreas Zell) – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Lutzim Krasniqi, Born, Balmert, Dragusha, Schlag, Amin, Guenes, Kharoubi; (Müller, Krasniqi, Burim, Ilham, Fasel) – **SR:** Filges (Karben) – **Tore:** 1:0 Fahad Amin (15.), 2:0 Björn Zell, (20., Eigentor), 3:0 Mehmet Dragusha (22.), 4:0, (35.), 5:0 (40.), 6:0 (43.) alle Mustafa Günes, 0:7 (50.) Fahad Amin, 1:7 Luca Weber (52.), 2:7 Said Silakhori (82.) – **Zuschauer:** 70.

**RSV Würges – SG Hausen/Fussingen/Lahr 9:0 (2:0).** In der Anfangsphase hatten Paul Becker (5.) und

Nico Reitz (7.) bereits gute Möglichkeiten, welche vom Gästetormann André Wagner entschärft wurden. Nach einem schön vorgeplanten Angriff erzielte dann Heiko Brands das 1:0. Nico Reitz hatte etwas später aus kurzer Distanz keine Probleme, das 2:0 zu machen. Muhammet Kqiku und Heiko Brands hatten in der Folge weitere gute Gelegenheiten. Die einzige Gästemöglichkeit in der ersten Hälfte vergab Florian Schick in der 40. Minute, nachdem er aus 16 Metern über das Tor zielte. Kurz nach dem Seitenwechsel setzte sich Nico Reitz gegen seinen Gegenspieler gekonnt durch und traf zum vorentscheidenden 3:0. Nach schöner Vorbereitung von Krisztian Szekely vollendete Heiko Brands zum 4:0. Hiernach gaben sich die Gäste offensichtlich auf. Krisztian Szekely versenkte einen Freistoß in die Tormannecke zum 5:0. Nachdem Nico Reitz schön aufgelegt hatte, traf Daniel Pickhardt aus 15 Metern zum 6:0. Wiederum per Freistoß erzielte Krisztian Szekely das 7:0. Arne Wagner schloss kurz darauf überlegt zum 8:0 ab. Kurz darauf sahen die Zuschauer den dritten Freistoßstreifer, diesmal von Thomas Ligouri zum 9:0.

**Würges:** Timo Ibel, Paul Becker, Marvin Vogl, Daniel Pickhardt, Dennis Helling, Thomas Ligouri, Arne Wagner, Muhammet Kqiku, Heiko Brands, Krisztian Szekely, Nico Reitz; (Patrick Malicha, Jonas Friedrich, Julian Schmitt) – **HFL II:** Andre Wagner, Mario Kurzweil, Holger Otto, Stefan Weber, Tobias Wagner, Marc Eisenkopf, Christian Wagner, Yannik Hölzer, Christopher Kralh, Florian Schick, Andreas Wasselt; (Edwin Schick, Dominik Wagner) – **SR:** Heere (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Heiko Brands (14.), 2:0 Nico Reitz (20.), 3:0 Nico Reitz (49.), 4:0 Heiko Brands (55.), 5:0 Krisztian Szekely (62.), 6:0 Daniel Pickhardt (68.), 7:0 Krisztian Szekely (72.), 8:0 Arne Wagner (77.), 9:0 Thomas Ligouri (79.) – **Zuschauer:** 50.

**WGB Weilburg – SG Niedershausen/Obershausen 1:6 (0:1).** Nach dem 0:1 durch einen Freistoß von Benjamin Heumann (7.) gaben sie die Partie aber kurzzeitig aus der Hand und ließen der spielstarken Heimelf zu viel Platz zum Kombinieren. SG-Keeper Jan Steinfeld parierte in dieser Phase zweimal stark gegen Yavuz Karaagac (15.) und Capan Kiyak (18.). Die Elf von Spielertrainer Marco Ketter kämpfte sich jedoch zurück. Amer Bektesevic vergab nach sehenswertem Zusammenspiel zwei Hundertprozentige (26., 32.), zudem verwehrte ihm der Schiedsrichter einen aus Sicht der Gäste klaren Treffer wegen vermeintlicher Abseitsposition (35.). Auf der Gegenseite verhinderte wiederum Jan Steinfeld den Ausgleich, als er einen Strafstoß von Capan Kiyak parierte (36.). Auch in der zweiten Halbzeit gelang den Gästen ein schnelles Tor durch Amer Bektesevic (55.). Viorel Butarita nutzte aber prompt eine Unachtsamkeit in der ansonsten sicheren Gästedefensive zum Anschlusstreffer (59.). Mit dem 1:3 durch David Fischer (67.) war jedoch der

Bann gebrochen. Die Gastgeber brachen zunehmend ein, zweimal Robert Winkler (73., 77.) und erneut Amer Bektesevic (74.) machten binnen drei Minuten alles klar. **Niedershausen/Obershausen:** Steinfeld, Rathschlag, Ketter, Hashani, Steckenmesser (80. Bruns), Heumann, Fischer, Hardt, Becker, Bektesevic, Winkler – **SR:** Mehmet Ali Sarikaya (Ablar) – **Tore:** 0:1 Benjamin Heumann (7.), 0:2 Amer Bektesevic (55.), 1:2 Viorel Butarita (59.), 1:3 David Fischer (67.), 1:4 Robert Winkler (73.), 1:5 Amer Bektesevic (74.), 1:6 Robert Winkler (77.) – **Zuschauer:** 60.



Mustafa Günes (rechts) vom SV Elz war gestern ganz einfach nicht zu stoppen: Beim 7:2-Sieg in Eschhofen markierte der Elzer Stürmer drei Tore und einen Hatrick. Fotos: Bude



Frank Wissenbach ist noch Spielertrainer beim VfL Eschhofen. Nächste Woche soll sich seine sportliche Zukunft entscheiden. Foto: Bude

## Kreisliga A: Spannung pur um Aufstiegsplatz zwei

**Limburg-Weilburg.** Während sich der SV Mengerskirchen seiner Pflichtaufgabe gegen den TuS Eisenbach entledigte, bleibt der Kampf um den zweiten direkten Aufstiegsplatz spannend. Waldernbach, Frickhofen, Wirbelau/Schupbach und Dietkirchen 2 sind nach ihren Siegen allesamt im Rennen. Auch Erbach und Linter könnten eventuell noch ein Wörtchen mitreden.

### FUSSBALL-KREISLIGA A

**VfR 07 Limburg – SV Erbach 0:5 (0:3).** Die ersten zehn Minuten gehörten den Hausherrn, doch durch ein Missverständnis zwischen Pingitzer und Fippel kam der Ball zu Christian Dorn, der zum 0:1 einschob. Danach gelang den Hausherrn nichts mehr. Die Gäste kamen immer wieder gefährlich vor das Limburger Tor und konnten durch Dorn und Huppertsberg die Führung bis zur Pause auf 3:0 ausbauen. Erbach war auch im zweiten Abschnitt aggressiver in den Zweikämpfen und gedanklich schneller. Fippel foulte Dorn im Strafraum und Kevin Erwe verwandelte sicher zum 4:0. Den Schlusspunkt setzte Hafizovic zum mehr als verdienten 5:0.

**Limburg:** Merfels, Schmidt-Strunk, Fippel, Goltz, Pingitzer, Weber, Wallrabenstein, Evirgen, Stadtmüller, Akcakaya, Schmidt, Engelke, Haussmann, Buchholz – **Erbach:** Rumpf, Bahlo, Weber, Dedic, D. Erwe, Rummel, Andres, Hafizovic,

Huppertsberg, K. Erwe, Dorn, (Rücker, Hannappel, Meurer) – **SR:** Eisenkrämmer (Driedorf) – **Tore:** 0:1 (10.), 0:2 (17.) beide Dorn, 0:3 Huppertsberg (31.), 0:4 K. Erwe (57., Foulelfmeter), 0:5 Hafizovic (72.) – **Zuschauer:** 35.

**TuS Linter – TuS Lindenholzhäuser 1:1 (0:0).** Das Geschehen spielte sich größtenteils im Mittelfeld ab und war ausgeglichen. In der 33. Minute hatte Linter die größte Chance der ersten Halbzeit durch Pierre Roth, der im Strafraum aus zentraler Position abzog. Torwart Schmitt jedoch auf dem Posten war und vereitelte. Kaum wieder auf dem Platz hatte Bieger nach schöner Flanke von Sattler die Möglichkeit zum 1:0, der Kopfball strich jedoch knapp über die Latte. In der 75. Minute ging der Gast durch Simon Friedrich in Führung, als dieser eine zu kurz abwehrte Flanke vollendete. In der 87. Minute wurde Alex Unruh im gegnerischen Strafraum zu Fall gebracht und verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zum am Ende gerechten 1:1.

**Linter:** Jung, Dobberstein, Sattler, Stahl, Ourdoulille, Schneider, M. Sawall, Ciancimino, Bieger, A. Unruh, Roth (Laroussi, T. Sawall) – **Lindenholzhäuser:** S. Schmitt, Simonis, Hasselbacher, Zeidler, D. Schmitt, Kramm, Rudolph, J. Becker, Celik, D. Becker, Friedrich (Förster) – **SR:** Huber – **Tore:** 0:1 Friedrich (75.), 1:1 A. Unruh (87., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 50.

**FCA Niederbrechen – SV Rot-Weiß Hadamar 3:2:0 (0:0).** Der Gastgeber nahm gegen das Schluss-

licht der Liga von Anfang an das Heft in die Hand. Einzig der mangelnden Chancenverwertung des FCA hatte es Hadamar zu verdanken, dass die Partie nicht bereits zur Halbzeit entschieden war. Gerade nach Ecken zeigte sich der FCA gefährlich, einzig das letzte Quantchen Glück fehlte. Die Platzherren drückten auch nach Wiederbeginn und ließen hinten nichts anbrennen. Passend zum Spiel war es dann ein eher harmloser Ball von Tobias Schneider, den Gästetorwart Vasil Metsov nicht kontrollieren konnte und Gökkan Kaya die Führung besorgte. Trotzdem hatte der FCA auch Glück, als ein Hadamarer in der 70. Minute freistehend den Ausgleich verpasste. Das Tor zum 2:0-Endstand war dann wiederum eine Kopie des ersten Tores - diesmal bedankte sich Cihan Kaya.

**Niederbrechen:** Wagner, Flügel, C. Kaya, Schupp, Ludwig, Post, Kremer, Bucak, Schwarz, Schneider, Frei (G. Kaya, Schmid, Dreier) – **Hadamar:** Metsov, Wilka von Czarnowski, Si. Mansur, Sa. Mansur, Gosmann, Ilem, Nolle, Barc, Kanitehünz, Alfa, Dimot (Bajrami), Diefenbach, Günes) – **SR:** Diebel (Waldsolms) – **Tore:** 1:0 G. Kaya (63.), 2:0 C. Kaya (84.) – **Zuschauer:** 50.

**TuS Drommershausen – TuS Frickhofen 2:3 (1:2).** Für den TuS Drommershausen war es eine Niederlage, die Mut machte, zumal die Gastgeber in der 87. Minute eine Doppelchance hatten, die das 3:3 hätte bringen müssen. Zuvor hatten sich auf dem schwer bespielbaren

Geläuf eine umkämpfte Begegnung entwickelt, die für die Heimelf mit einem frühen Rückstand begann - Uyanik traf zum 0:1 (7.). Das Tor von Robert Kurz (17.) bedeutete den zwischenzeitlichen Ausgleich, doch auch Frickhofen nahm den Kampf an und erzielte durch Andreas Trinker (29.) noch vor der Pause die erneute Führung. Nach dem Wechsel erwischte die Heimelf einen optimalen Start. Christoph Bender gelang das 2:2 (49.). Chancen, wenn auch nicht hochkarätig, gab es auf beiden Seiten. Das glücklichere Ende erwischte schließlich der TuS Frickhofen. Ein eher als Hereingebogener Schuss von Andreas Trinker wurde noch abgefangen und war damit für Torhüter Lennart Dienst nicht haltbar (79.).

**Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Schiffer, Alt, Waberscheck, Bender, Kurz, Jung, Müller, Gorka (Erbe) – **Frickhofen:** Keil, Malici, Imeri, Uyanik, Shemsu, Brahm, Scholz, Rätz, Hasani, Trinker, Jusufi (Bajlag, Burggraf) – **SR:** Hartmann (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Uyanik (7.), 1:1 Kurz (17.), 1:2 Trinker (29.), 2:2 Bender (49.), 2:3 Trinker (79.) – **Zuschauer:** 50 – **Reserven:** Drommershausen 2 – Heringen/Mensfelden 2 0:1.

**TuS Obertiefenbach – SG Wirbelau/Schupbach 3:4 (0:0).** Die ausgeschlagenen Möglichkeiten durch Danny Serafim, Balkan Celik und Jan Hilpisch sollten sich - wie so häufig im Fußball - später rächen. Die größte Möglichkeit von Jan Hilpisch in der 44. Minute konnte Spielertrainer Andreas Leptien im

letzten Moment von der Linie kratzen, wobei einige Akteure den Ball bereits im Tor sahen. Im zweiten Durchgang ging die Spielgemeinschaft innerhalb von nur 15 Minuten mit 3:0 in Front. Philipp Alban brachte die Gelb-Schwarzen mit einem fulminanten Distanzschuss auf 1:3 heran, bevor Yannick Zöllner nur zwei Minuten später den alten Abstand wieder herstellte. Zwei Foulelfmeter, welche beide von Julian Rudolf souverän verwandelt wurden, brachten den TuS in der Schlussphase noch einmal zurück ins Spiel, doch am Ende sorgten zu viele individuelle Fehler für den Gästesieg.

**Obertiefenbach:** Müller, Gökkyaya, Dogru, Celik, Hussong, Hilpisch, Serafim, Kaysal, Rudolf, A. Alban, P. Alban (Gonzalez) – **Wirbelau:** Brumm, Gneidiger, Zöllner, Leptien, Martin, Pfeiffer, Gruber, Özcelik, Friedrich, Rossbach, Weber (Emmel, Saritekin, Pfeiffer) – **Tore:** 0:1 Gruber (52.), 0:2 Gneidiger (59.), 0:3 Friedrich (68.), 1:3 P. Alban (72.), 1:4 Zöllner (74.), 2:4 (81. Foulelfmeter), 3:4 (89., Foulelfmeter) beide Rudolf – **SR:** Richter (Weilmünster) – **Zuschauer:** 90.

**SV Wolfenhausen – TuS Dietkirchen 2:2:7 (0:3).** Die ersatzgeschwächten Hausherrn hatten schon im ersten Durchgang gegen spielerisch starke Gäste keine Chance. Bis auf zwei Tormöglichkeiten, hatte Wolfenhausen nichts zu bieten. Dietkirchen hingegen verwertete ihre sich bietenden Möglichkeiten effizient. Im zweiten Durchgang änderte sich nichts, die Gäste waren immer einen Schritt schneller und

führten zwischenzeitlich mit 7:0, ehe den Einheimischen durch Oktay Karadag und Pierre Fink immerhin noch zwei Treffer zur Ergebniskosmetik gelangen.

**Wolfenhausen:** Losekamm, Krines, M. Höpp, Lommel, Langenus, Kimmeler, L. Fink, P. Fink, Zuber, Schmidt, Scheder (Karadag, Lütticke) – **Dietkirchen:** Munster, Szedelyi, Hoffmann, Egenolf, Polonio, Bergs, Dietrich, Born, Büns, M. Schmitt, Granja (Stahl, Mohri, Klingebiel) – **SR:** Lehmann (Hahnstätten) – **Tore:** 0:1 Stahl (6.), 0:2 Dietrich (21.), 0:3 Bergs (44.), 0:4 (50.), 0:5 (53.) beide Stahl, 0:6 (66.), 0:7 (72.) beide Mohri, 1:7 Karadag (75.), 2:7 P. Fink (86.) – **Zuschauer:** 30.

**TuS Waldernbach – SG Oberlahn 5:0 (2:0).** Der Heimelf gelang ein Auftakt nach Maß, als Niklas Zindendorf einen zu kurzen Rückpass zum frühen 1:0 vollstreckte (1.). In der Folge spielten die Gäste ordentlich mit, kamen jedoch zu keiner ernsthaften Torgelegenheit. Erst nachdem Alen Skrijelj mit einem satten Schuss das 2:0 besorgte, wirkte Waldernbach souverän. Im zweiten Spielabschnitt schraubte Waldernbach den Sieg noch auf 5:0 in die Höhe.

**Waldernbach:** Jusmann, D. Eberhardt, Pozimski, Jäger, P. Beck, Meuer, Schmidt, Halle, Skrijelj, Kunz, Zindendorf (S. Beck, Reitz, Berger) – **Oberlahn:** Zimmermann, Lautenschläger, Keilich, Keller, Lottermann, Krämer, Schäl, Dombach, Georg, Kopp, Fremdt (Klapper, Rücker, Becker, Schmidt) – **SR:** Dickopf (Ellar). **Tore:** 1:0 Zindendorf (1.), 2:0 Skrijelj (43.), 3:0 Pozimski (53.), 4:0 Reitz (65.), 5:0 Beck (70.) – **Zuschauer:** 70.

**SV Mengerskirchen – TuS Eisenbach 3:1 (2:1).** Mit dem ersten gelungenen Angriff der Heimelf gelang Rafael Busch (16.), nach feiner Vorarbeit durch Bernhard Müller, der Führungstreffer. Wenig später hatte Dennis Habel die große Möglichkeit zum 2:0, ließ diese jedoch ungenutzt. Mengerskirchen bestimmte weiter die Partie und erhöhte durch Dennis Habel nach Flanke von Rafael Busch auf 2:0. Mit der einzigen Torchance für die Gäste konnte Nick Erwe (43.) nach einer starken Einzelleistung kurz vor der Pause zum 1:2 verkürzen. Nach dem Seitenwechsel vergaben Altuntas und Habel weitere Gelegenheiten, bis die Gäste in ihre beste Phase des Spiels starteten. Robin Gautsch schoss aus kurzer Entfernung über das Tor (51.) und ein Freistoß von Steffen Reichwein ging an die Latte (56.). Die Heimelf bekam das Spiel danach wieder in den Griff und sorgte durch Habel nach maßgenauer Flanke von Claudio da Silva für das 3:1 (65.). Am Ende war der Sieg zwar verdient, allerdings auch hart umkämpft.

**Mengerskirchen:** Oster, Klebach, Pozimski, Jäger, P. Beck, Meuer, Schmidt, Halle, Skrijelj, Kunz, Zindendorf (S. Beck, Reitz, Berger) – **Oberlahn:** Zimmermann, Lautenschläger, Keilich, Keller, Lottermann, Krämer, Schäl, Dombach, Georg, Kopp, Fremdt (Klapper, Rücker, Becker, Schmidt) – **SR:** Dickopf (Ellar). **Tore:** 1:0 Zindendorf (1.), 2:0 Skrijelj (43.), 3:0 Pozimski (53.), 4:0 Reitz (65.), 5:0 Beck (70.) – **Zuschauer:** 70.